



## **BAE-Regelwerk**

Formenwettkampf und Extraklassen

## Inhalt

Artikel 1	Ausgabe und Gültigkeit.....	3
Artikel 2	Leitung von Kämpfen.....	3
Artikel 3	Kampfsystem.....	3
Artikel 4	Kleidung.....	4
Artikel 5	Waffen.....	4
Artikel 6	Material.....	4
Artikel 7	Ärztliche Untersuchung.....	4
Artikel 8	Einteilung der Startklassen.....	4
Artikel 8a	Ranglisten.....	5
Artikel 8b	Altersklassen.....	5
Artikel 9	Verhalten des Wettkämpfers.....	6
Artikel 10	Wertungssystem.....	6
Artikel 11	Länge einer Vorführung.....	7
Artikel 12	Kampfflächen.....	7
Artikel 13	Turnierleitung.....	7
Artikel 14	Anzugsordnung der Kampfrichter / des Kampfgerichts.....	7
Artikel 15	Kampfgericht .....	7
Artikel 16	Proteste.....	8
Artikel 18	Haftung.....	8
Anlage 1	Unfallformular.....	9

## **Artikel 1                      Ausgabe und Gültigkeit**

Das hier aufgeführte BAE-Regelwerk „Formenwettkampf und Extraklassen“ der Budo-Akademie-Europa haben den Stand: 01.01.2024. Alle vorherigen Ausgaben, verlieren hiermit Ihre Gültigkeit.

## **Artikel 2                      Leitung von Kämpfen**

Alle Kämpfe dürfen nur durch ausgebildete Kampfrichter mit einer offiziellen und gültigen „Karate-Kampfrichter-Lizenz“ der BAE oder eines anderen anerkannten Verbandes geleitet werden.

## **Artikel 3                      Kampfsystem**

Der Formenwettkampf unterteilt sich folgende Disziplinen:

- Hard Style: Hier starten die Teilnehmer aus den Systemen mit „harten“ Techniken wie zum Beispiel aus dem Karate oder Taekwondo.
- Soft Style: Hier werden Techniken vorgetragen, die ihren Ursprung in den „weichen“ Systemen wie zum Beispiel Kung-Fu oder Wushu haben.
- Hard Style Combi: Freie Grundschulkombination, die 4x (2x links, 2x rechts) vorzuzeigen ist. Bewertet werden Technik, Ausführung und Ausdruck.
- Waffenformen: Wie der Name sagt wird hier mit mindestens einer Waffe gestartet. Offen für Hard- und Soft-Style.
- Musikformen: Die Formen werden mit Musik vorgetragen, es kann sowohl mit als auch ohne Waffen gestartet werden.
- ASD-Kata Klassen: Im Gegensatz zu den Hard Style-Klassen, in denen die Form frei gewählt werden kann, sind die Teilnehmer hier auf den jeweiligen Gürtelbereich und die vorgegebene ASD-Kata beschränkt.
- Weitere Klassen: sind der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen.

Die „Extraklassen“ unterteilen sich in der Regel wie folgt:

1. Tri Challenge: Jeder Starter führt nacheinander drei Aufgaben aus: 1. Balance: In 30 Sekunden so viele Fußtritte wie möglich gegen eine Pratze auf Gürtelhöhe mit einem Bein ohne abzusetzen (Zählung wird beim ersten Absetzen gestoppt). 2. Kraft: In 30 Sekunden so viele Liegestütze wie möglich (Zählung wird beim Absetzen der Knie gestoppt). 3. Koordination: In 30 Sekunden so viele Rollen (vorwärts, rückwärts, seitwärts – freie Wahl, auch durcheinander) wie möglich innerhalb der Fläche. Die Punkte werden für jeden Starter addiert. Zwischen den verschiedenen Aktionen sind jeweils 10 Sekunden Pause anzusetzen.
2. Selbstverteidigung:
  1. bis 12 und bis 17 Jahre: SV 3er Set: Selbstverteidigung gegen 1. Fauststoß, 2. Würgeangriff, 3. Griff (Revers, Handgelenk).
  2. Ab 18 Jahre: SV 5er Set: Selbstverteidigung gegen 1. Fauststoß, 2. Fußtritt, 3. Würgeangriff, 4. Griff (Revers, Handgelenk) und 5. Stockangriff.
3. Show: Teilnehmer aus allen Budo-Disziplinen demonstrieren eine Show. Maximale Dauer sind hier 5 Minuten. Hilfsmittel und Musik sind erlaubt.
4. Bruchtest: Teilnehmer aus allen Budo-Disziplinen zeigen einen Bruchtest der nach Technik, Ausführung und Material bewertet wird.

Hinweis: Feuer oder andere Gefahrenstoffe dürfen nicht zur Anwendung kommen. Starts, die Personen oder Räumlichkeiten gefährden könnten, werden nicht zugelassen.

#### **Artikel 4                      Kleidung**

Die Teilnehmer haben in sauberer und ordentlicher Sportkleidung zu erscheinen. Die Kleidung sollte der Disziplin entsprechen, siehe jeweilige Kleiderordnung im offiziellen Lehrbuch „Vom Schüler zum Meister.“

#### **Artikel 5                      Waffen**

Die Waffen müssen in einwandfreien Zustand sein. Es sind nur die im jeweiligen Land erlaubten Waffen zu benutzen. Das Kampfgericht hat das Recht, die Waffe zu begutachten, eine verbotene oder defekte Waffe darf nicht verwendet werden. Fällt eine Waffe zu Boden, muss dies in der Wertung berücksichtigt werden. Bei Schwarzgurten hat dies eine Disqualifikation zur Folge.

#### **Artikel 6                      Material**

Verwendetes Material wie zum Beispiel Steine, Bretter, Tische, Waffen, Werkzeuge dürfen in den Kategorien Show und Bruchteste verwendet werden. Die Turnierleitung hat die Möglichkeit gewisse Materialien zu verbieten. Dies ist zum Beispiel bei Eigen- oder Fremdgefährdung der Fall. Das Material muss durch den Sportler selbst entsorgt werden.

#### **Artikel 7                      Ärztliche Untersuchung**

Der Teilnehmer (bzw. dessen Erziehungsberechtigte) bestätigt mit der Anmeldung, dass er sportgesund ist und keine medizinischen Gründe gegen eine Teilnahme an dem Turnier/Prüfung sprechen. Für eine entsprechende sportärztliche Untersuchung (nicht älter als ein Jahr) ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich.

#### **Artikel 8                      Einteilung der Startklassen**

Damit die Teilnehmer unter gleichen Voraussetzungen starten können, und um ein möglichst breites Feld anzubieten, werden Startklassen aufgestellt.

Einteilungskriterien sind z.B. Alter, Geschlecht oder Graduierung. Die Einteilung der Startklassen ist der Turnierausschreibung zu entnehmen.

- Bei einer Unterbelegung mit Kämpfern in einer Kategorie werden die Betroffenen hochgestuft.
- Die Reihenfolge einer Klasse wird durch Auslosung festgelegt und ist von der Wettkampfleitung einzuhalten.
- Änderungen der Listen vor Ort (bspw. wegen Krankheit des Gegners) werden nach Absprache vorgenommen

## Artikel 8a Ranglisten

Seit dem 01.01.2017 gibt es in der BAE Ranglistenklassen. Jedes BAE-Mitglied kann auf Turnieren Ranglistenpunkte sammeln. Folgende Turnierebenen gibt es:

	1. Platz	2. Platz	3. Platz	Ab dem 4. Platz
Ebene 3	300 Punkte	250 Punkte	200 Punkte	120 Punkte
Ebene 4	360 Punkte	300 Punkte	240 Punkte	150 Punkte
Ebene 5	400 Punkte	340 Punkte	270 Punkte	170 Punkte

Folgende Ranglistenklassen gibt es:

- Schüler Mädchen und Jungen: Standkata, Hard-Style, Soft-Style, SV
- Jugend Mädchen und Jungen: Standkata, Hard-Style, Soft-Style, SV
- Erwachsene Damen und Herren: Standkata, Hard-Style, Soft-Style, SV

In den Ranglistenklassen können keine Startklassen zusammengelegt werden. Lediglich ein Hochstufen ist möglich. Hierbei erhält der Kämpfer die Ranglistenpunkte in der höheren und nicht in seiner eigenen Klasse.

## Artikel 8b Altersklassen

- Kinder Mädchen bis einschließlich 7 Jahren
- Kinder Jungen bis einschließlich 7 Jahren
- Schüler Mädchen bis einschließlich 12 Jahren
- Schüler Jungen bis einschließlich 12 Jahren
- Jugend Mädchen bis einschließlich 17 Jahren
- Jugend Jungen bis einschließlich 17 Jahren
- Erwachsene Damen ab 18 Jahren
- Erwachsene Herren ab 18 Jahren

## Artikel 9 Verhalten des Wettkämpfers

Nach Aufrufen der Klasse haben sich die Starter vor der entsprechenden Fläche zu versammeln und dort aufzuhalten. Ist ein Starter nach dreimaligem Aufruf nicht erschienen wird er disqualifiziert. Auch bei unsportlichem Verhalten kann eine Disqualifikation ausgesprochen werden. Wird der Kämpfer aufgerufen, grüßt er das Kampfgericht an und stellt sich anschließend in der Landessprache oder in Englisch vor. Zum Inhalt der Vorstellung gehören:

Pflichtinhalt:

- Name und Vorname
- Disziplin
- Name der Kata / Form

Freiwilliger Zusatz:

- Schule, Verein, Verband oder Dojo
- Herkunftsort
- Meister / Lehrer / Trainer

Nach Abschluss der Form ist die Wertung abzuwarten, anschließend wird abgegrüßt und die Kampffläche verlassen.

## Artikel 10 Wertungssystem

Die Wertung erfolgt in zwei Noten. Auf das Kommando „SCORE“ des Hauptpunktrichters zeigt das Kampfgericht die ganze Note. Der Listenführer spricht die Noten von links nach rechts laut aus und notiert sie. Anschließend erfolgt die zweite Wertung erneut auf das Kommando. Die Note wird der ersten Zahl durch ein Komma getrennt angehängt. Anschließend werden die Wertungen addiert.

Die drei Wertungsrichter sitzen in mind. 1 m Abstand voneinander. Die höchste Wertung ist 10,0. Bei Fehlern in der Form oder Fallenlassen der Waffe ist bei Farbgurten ein neuer Start möglich, bei Schwarzgurten erfolgt eine Disqualifikation. Bei den Wertungen durch das Kampfgericht werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- Basis: Elemente der Stilrichtung, Spannung, Kraft, Blickrichtung, Umgang mit der Waffe, Verständnis
- Gesamteindruck: Schwierigkeitsgrad, Ausdruck, Ausführung, Synchronisation mit der Musik, Verhalten, Disziplin, Respekt.
- Startklasse: für das Publikum sichtbare Unterschiede in der Bewertung der einzelnen Klassen:
  - Schüler: 6,0 bis 8,0
  - Jugend: 6,0 bis 8,0
  - Farbgurte: 6,0 bis 8,0
  - Schwarzgurte: 8,0 bis 10,0

Unentschieden: Sollte es bei der Punkteauswertung zu einem Unentschieden kommen tritt die folgende Regelung in Kraft. Es findet ein Stechen statt. Die beiden Starter werden informiert, und es wird eine Reihenfolge bestimmt. Ohne Vorstellung beginnt der erste Läufer die Vorführung derselben Form wie zuvor. Ist seine Form beendet, stellt er sich mit dem Rücken zum Kampfgericht an den Rand der Kampffläche. Der zweite Läufer beginnt mit seiner Demonstration. Ist diese beendet stellt er sich dem ersten Läufer gegenüber auf. Die Punktrichter erheben sich und zeigen mit der Hand nach dem Kommando „SCORE“ auf einen der Kontrahenten. Eine einfache Mehrheitsentscheidung ermittelt den Sieger.

## **Artikel 11**                      **Länge einer Vorführung**

Die Dauer einer Kata / Form (bzw. Showvorführung) inklusive Vorstellung darf einen Zeitraum von 180 Sekunden nicht überschreiten. Bei der Show ist eine maximale Länge von 5 Minuten vorgeschrieben.

## **Artikel 12**                      **Kampfflächen**

Die Flächengröße liegt zwischen 5 x 5 m und 8 x 8 m. Da viele Formen sehr raumgreifend sind, ist entsprechend den Kategorien für genügend Platz zu sorgen. Die Form kann auf Hallenboden, einer Matte oder auf einer Bühne vorgeführt werden. Es muss sich jedoch um eine ebene Fläche ohne „Stolperfallen“ handeln.

## **Artikel 13**                      **Turnierleitung**

- Ausrichter/ Veranstalter
- Hauptkampfrichter

Der Ausrichter/ Veranstalter ist für die Organisation der Halle und der Turniervorbereitungen sowie für den reibungslosen Ablauf am Turniertag verantwortlich. Er trifft alle organisatorischen Entscheidungen am Turniertag.

Der Hauptkampfrichter hat die Oberaufsicht über alle Kampfflächen und wird in Zweifelsfällen zu Rate gezogen werden. Seine Entscheidung ist unantastbar.

## **Artikel 14**                      **Anzugsordnung der Kampfrichter / des Kampfgerichts**

- Die Punktrichter trägt das weiße BAE-Kampfrichterhemd sowie eine schwarze Hose.
- Das gesamte Wertungspersonal trägt (Turn-)Schuhe oder Mattenstiefel

## **Artikel 15**                      **Kampfgericht**

- Hauptkampfrichter (für alle Kampfflächen zuständig)
- drei Punktrichter (für eine Matte zuständig)
- Listenführer
  
- Der Hauptkampfrichter hat die Oberaufsicht über alle Kampfflächen und muss in Zweifelsfällen zu Rate gezogen werden. Seine Entscheidung ist unantastbar.
- Die Punktrichter bewerten die Kata / Form. Auf Kommando des Listenführers erfolgt die Wertung. Einer der Punktrichter hat die Aufsicht über die Kampffläche.
- Der Listenführer notiert und addiert die Werte.

## **Artikel 16**                      **Proteste**

Einspruch gegen einen Punktrichterentscheid, der sogenannte Protest kann nur bei dem Hauptkampfrichter angemeldet werden.

## **Artikel 17**                      **Erste Hilfe**

Die Versorgung der Starter bei einer evtl. Verletzung auf einer Meisterschaft, muss durch einen Sanitätsdienst vor Ort gewährleistet sein.

Durch Punktrichter ist ggf. angemessene „sofort Hilfe“ zu leisten, eine Weiterbehandlung muss durch den vor Ort anwesenden Sanitätsdienst erfolgen.

Bei schwerwiegenden Verletzungen (z.B. Abtransport eines Starters ins Krankenhaus), muss der Hauptkampfrichter informiert werden. In einem solchen Fall sind:

- Name vom Starter, der Punktrichter
- Club vom Starter, der Punktrichter
- Matte & Startklasse
- Zeitpunkt des Unfalls (Datum & Uhrzeit)
- Unfallhergang

festzuhalten (Unfallformular, Anlage 1) und an den Hauptkampfrichter weiterzuleiten.

## **Artikel 18**                      **Haftung**

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung. Die BAE und der Ausrichter übernehmen keine Aufsichtspflicht für minderjährige Kinder, auch nicht für die Dauer des Turniers. Die Aufsichtspflicht muss von den Betreuern bzw. den Eltern selbst ausgeführt oder organisiert werden.

## **Artikel 19**                      **Unvorhergesehene Situationen**

Zweifelhafte Fälle, die nicht in den Wettkampfbestimmungen geregelt sind, sollen nach freiem Ermessen und mit sportlicher Fairness behandelt werden.



**Anlage 1**

**Unfallformular**

Zeitpunkt Uhrzeit

Zeitpunkt Datum

Startmatte

Startklasse

Punktrichter

Club / Verein

Seitenrichter

Club / Verein

Starter (Verletzter)

Club / Verein

Partner

Club / Verein

Unfallhergang

Unterschriften:

\_\_\_\_\_  
Punktrichter

\_\_\_\_\_  
Punktrichter

\_\_\_\_\_  
Punktrichter

\_\_\_\_\_  
Starter

\_\_\_\_\_  
Partner